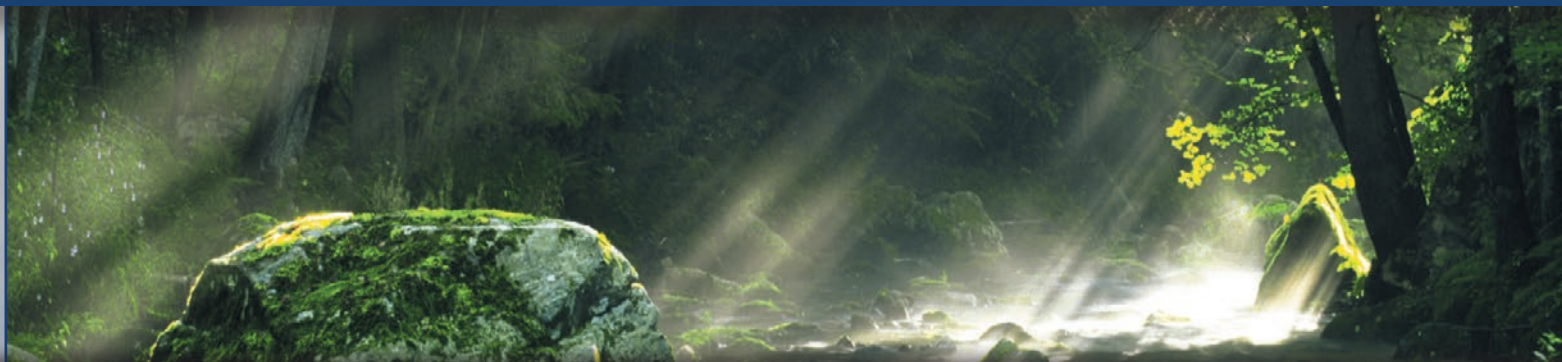




IMPULSE 2013/2014

Projekte und Visionen



Projekte und Visionen – Vorwort

Naturschutz ist...erfolgreich! – Die Imagekampagne für den Naturschutz

bayern-wild – Die Rückkehr von Luchs, Wolf & Co.

Landwirtschaft konkret – Gegenpol zur Agrarindustrie

einTropfen – Für die frei fließende Donau

Die Zukunft des Umweltschutzes – Förderpreise Wissenschaft

Förderprojekte – Highlights



Ein Projekt der
Gregor Louisoder Umweltstiftung

naturschutz-ist-erfolgreich.de

www.umweltstiftung.com

Naturschutz ist... erfolgreich!

Die Imagekampagne für den
Naturschutz



Ein Projekt der
Gregor Louisoder Umweltstiftung

bayern-wild.de

www.umweltstiftung.com

bayern-wild

Die Rückkehr von Luchs, Wolf & Co. ist
Herausforderung und Chance für den
Naturschutz



Ein Projekt der
Gregor Louisoder Umweltstiftung

landwirtschaft-konkret.de

www.umweltstiftung.com

Landwirtschaft konkret

Kompetente Informationen und
eindrucksvolle Farbgrafiken



Ein Projekt der
Gregor Louisoder Umweltstiftung

foerderpreise-wissenschaft.de

www.umweltstiftung.com

Die Zukunft des Umweltschutzes

Förderpreise Wissenschaft



www.einTropfen.de

einTropfen

Für die freifließende Donau

Impressum

Herausgeber:

© 2013 Gregor Louisoder Umweltstiftung
Brienner Straße 46, 80333 München
info@umweltstiftung.com,
www.umweltstiftung.com

Bezug:

www.umweltstiftung.com

Text:

Claus Obermeier

Alle Publikationen der

Gregor Louisoder Umweltstiftung
werden auf Recyclingpapier gedruckt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde der Gregor Louisoder Umweltstiftung,

in zahlreichen Gesprächen und Anfragen wurde immer wieder der Wunsch geäußert, mehr über unsere Projekte und damit letztlich über die grundsätzliche Positionierung der Gregor Louisoder Umweltstiftung zu erfahren. In der vorliegenden Broschüre finden Sie die entsprechenden Informationen.

Der Großteil des Budgets der Gregor Louisoder Umweltstiftung fließt in externe Projekte der Umweltverbände. Daneben setzen wir aber auch nach dem Motto „Klasse statt Masse“ eigene Projekte um. Nach unserer Philosophie konzentrieren wir uns dabei auf Bereiche, die bisher nicht oder ungenügend abgedeckt waren.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in diese Arbeit geben. Weitere Informationen und insbesondere die jeweiligen Veröffentlichungen finden Sie auf unserer Homepage www.umweltstiftung.com bzw. auf unseren Projektseiten (siehe links).



Ihr
Bernd Louisoder

Vorsitzender des Stiftungsrates



Ihr
Claus Obermeier

Vorstandsvorsitzender

Naturschutz ist... erfolgreich!

Die Imagekampagne für den Naturschutz

Mit unserer Kampagne „Naturschutz ist... erfolgreich!“ betreiben wir keine Spenden- oder Mitgliederwerbung, sondern möchten Sie auf die vielfältigen Erfolge der Naturschutzbewegung aufmerksam machen.

Weltweit konnten in den letzten Jahrzehnten wichtige Teile des Naturerbes in Nationalparks und ähnlichen Schutzgebieten gesichert werden. Unzählige kleine

Projekte bewahren beeindruckende Landschaften, setzen umweltverträgliche Wirtschaftsformen durch oder kümmern sich um den Erhalt seltener Tier- und Pflanzenarten. Bei globaler Betrachtung handelt es sich bei der Naturschutzbewegung um eine der erfolgreichsten, mitgliederstärksten und vitalsten gesellschaftlichen Gruppierungen.

Diese Erfolge treten aber in der öffentlichen Wahrnehmung oft gegenüber den Katastrophenmeldungen zum Thema zurück. Gleichzeitig setzen Brauereien, Tabakkonzerne und Energieproduzenten Bilder intakter Natur für ihre Werbung ein.

Die Imagekampagne für den Naturschutz möchte einen Beitrag zu einer anderen Wahrnehmung der Naturschutzbewegung leisten. Das Hauptmotiv zeigt ein natürliches Bachtal im Bayerischen Wald. Mit den Abbildungen „Bär“, „Wolf“, „Luchs“, „Giraffe“, „Gepard“ und „Zebra“ präsentieren wir Wildtiere, die nur dank des Engagements der weltweiten Naturschutzbewegung in Freiheit überlebt haben. Oft konnten ihre Lebensräume in letzter Sekunde vor dem Zugriff anderer Interessen geschützt werden. Das Motiv „Isartal“ setzt sich mit den Erfolgen der Naturschutzverbände bei der Verhinderung natur zerstörender Straßenplanungen (A99 durch das Isartal südlich von München) auseinander.

Medien

Im Rahmen der Kampagne stehen folgende Medien zur Verfügung, sie können kostenlos bei der Gregor Louisoder Umweltstiftung angefordert werden:

- Aufkleber (Motiv Bachtal)
- Poster DIN A 2
- Freianzeigen (pdf-Druckvorlagen zum download)
- Flyer zu den Themen „Naturschutz in der Kulturlandschaft“, „Wildnisschutz in Deutschland“





Daten und Fakten

- Plakate A2 (Infozentren): Einsatz seit 2004 in zahlreichen Infostellen und Geschäftsstellen der Naturschutzorganisationen und Großschutzgebiete
- TrainLightPoster: Einsatz in den ICE der Deutschen Bahn AG
- Plakate A2 (Deutsche Bahn AG): Einsatz in mehreren Regionalnetzen der Deutschen Bahn AG
- Plakate A2 (Bayerische Oberlandbahn): Einsatz im gesamten Zugnetz der Bayerischen Oberlandbahn
- Plakate A2 (S-Bahn-München): Einsatz im gesamten S-Bahn-Netz München
- Anzeigenmotive: Abdruck in zahlreichen Printmedien (Fachzeitschriften, Programmhefte von Umweltbildungseinrichtungen, Sportzeitschriften)

bayern-wild

Die Rückkehr von Luchs, Wolf & Co. ist Herausforderung und Chance für den Naturschutz

Kaum ein Thema des Naturschutzes sorgt immer wieder für so viel Aufregung wie Wildtiere, wenn sie - scheinbar oder tatsächlich - den Menschen beeinflussen. Viele Menschen fühlen sich unsicher, wie sie damit umgehen sollen – kompetente Informationen sind selten, Panikmache häufig. Dies war in der Geschichte des Naturschutzes oft so – jeder Fortschritt musste mühsam erkämpft werden. Fast alle heute als Erfolgsstory für Mensch und Natur gefeierte Beschlüsse wie die Einrichtung neuer Nationalparks oder das Verbot des Abschusses bedrohter Tierarten war anfangs zumindest bei bestimmten Bevölkerungsgruppen hoch umstritten – egal ob in Afrika oder bei uns in den bayerischen Alpen. Dabei werden oft längst widerlegte Fabeln, Mythen und Lügengeschichten immer wieder aufgewärmt. Oft stehen dabei wirtschaftliche Eigeninteressen im Vordergrund. Die wildbiologische Forschung und diverse Projekte zum Schutz und Management von Wildtieren aus Deutschland, Europa und Übersee bieten genügend Informationen und Erfahrungswerte, um für (fast) alle Fragestellungen eine Antwort zu finden.

Im Rahmen des Projektes bayern-wild bieten wir ein umfangreiches Informations- und Veranstaltungsangebot für die Bevölkerung und für einzelne Zielgruppen (Medienvertreter, Viehhalter, Jäger, Förster, Naturtouristen etc.).

Informationen, Ratgeber, Veranstaltungen...

- Wolfswanderweg Spitzingsee (Tourenguide)
- Ratgeber „Lernen, mit dem Wolf zu leben“
- Infoveranstaltungen vor Ort
(Beispiel isarsana Bad Tölz)
- Pressereisen für Medienvertreter
- Magazin bayern-wild (in Kooperation mit dem ökom Verlag, Zielgruppe Naturtouristen + Bürger)
- Informationsarbeit zur Konfliktschärfung (Informationen zum Schutz von Schafen und Ziegen, Einsatz von Herdenschutzhunden etc.)
- Aktuelle Informationen

(Stand 2013)





Umweltbildungspaket **WOLF**

mit Kinohit „Wolfsbrüder“

Die Wölfe kommen zurück. Das Umweltbildungspaket Wolf enthält den Kinohit „Wolfsbrüder“ auf DVD, umweltpädagogische Hinweise, den Ratgeber „Lernen, mit dem Wolf zu leben“ und weitere Informationen.

**Jetzt
anfordern!**



www.umweltstiftung.com

Unterrichtsmappe zum Thema Landwirtschaft

„Landwirtschaft konkret“ informiert auch über die irreführenden Werbebotschaften der Lebensmittelindustrie

In dieser Mappe wurde die Thematik Landwirtschaft von Wissenschaftlern und erfahrenen Umweltpädagogen verständlich und pfiffig aufbereitet. Die Materialien sind ideal für die außerschulische Umweltbildung und den Unterricht geeignet, Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene.

Der Bogen spannt sich dabei von der Landwirtschaft in Deutschland (Betriebsstruktur, politische Rahmenbedingungen) bis zu globalen Themen (Gentechnik, Welthandel, Agrosprit). Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei den im Zuge des Bio-booms vernachlässigten Umweltproblemen der konventionellen Landwirtschaft. Nicht zu kurz kommen dabei konkreten Handlungsmöglichkeiten im Alltag, beispielsweise beim täglichen Einkauf. Neben Grafiken und Thementexten enthält die

Mappe zu ausgewählten Themen auch vorformulierte Fragen + Antworten in Quizform, die direkt im Unterricht oder in Arbeitsgruppen übernommen werden können.

Die Texte und Grafiken sollen unabhängige Informationen über den Umgang mit unseren Lebensgrundlagen vermitteln. Dies ist besonders wichtig, da die Werbung zum Thema oft von der Lebensmittelindustrie und den Bauernverbänden beeinflusst ist. Gerade bei Milch- und Fleischprodukten wird der Verbraucher mit irreführenden Slogans getäuscht und die Herkunft aus der Massentierhaltung vertuscht. Auch zu diesen brisanten Themen enthält die Mappe Texte und Materialien.



Ideal für die Vorbereitung Ihres Unterrichtes zu den Themen Landwirtschaft und Ernährung



Kostenlos - jetzt anfordern

Bauernverbände, Lebensmittelindustrie und landwirtschaftliche Großbetriebe streiten zwar untereinander erbittert über die Verteilung von Subventionen und Gewinnen, sind sich aber einig: Der Bevölkerung soll mit Werbemillionen ein Bild einer idyllischen, bäuerlichen Landwirtschaft vermittelt werden, die hochwertige und gesunde Lebensmittel erzeugt und aus Umwelt- und Tierschutzsicht vertretbar ist. Leider hat das mit der Realität wenig zu tun. Das Material in dieser Mappe benennt nicht nur Probleme und Verantwortliche, sondern zeigt auch Auswege. So soll es die nötigen unabhängigen Informationen über den Umgang mit unseren Lebensgrundlagen vermitteln.

Aus dem Inhalt:

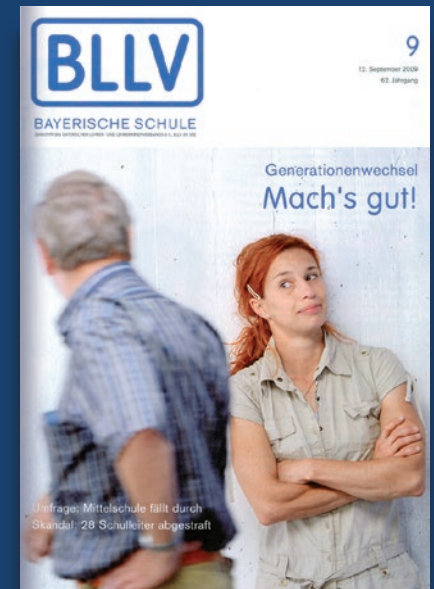
- Biosiegel
- Gentechnik in der Landwirtschaft
- Agrargifte
- Verbrauchertäuschung als Werbekonzept
- Biosprit
- Landwirtschaft und Klimaschutz
- Agrarsubventionen – wer profitiert?
- Gutes Essen – schmackhaft, gesund, umwelt- und tierschutzgerecht

Ein Projekt der
Gregor Louisoder Umweltstiftung
landwirtschaft-konkret.de
www.umweltstiftung.com



NEU: Mappe und neue Onlineangebote!

Kostenlos: Gegen Einsendung einer 240-Cent Briefmarke jetzt anfordern bei:
Gregor Louisoder Umweltstiftung, Briener Str. 46, 80333 München
oder online unter www.landwirtschaft-konkret.de





einTropfen – für die frei fließende Donau

Die bayerische Staatsregierung hat sich im März 2013 endgültig für einen sanften Ausbau der Donau entschieden. Alle Pläne für einen Bau von Staustufen und Stichkanälen im Bereich der Mühlhamer Schleife sowie einen Maximalausbau auf der Gesamtstrecke (Straubing – Vilshofen) sind damit gestoppt.

Der „Bayerische Amazonas“, wie dieser Bereich wegen seiner extrem hohen Artenvielfalt und dem Vorkommen vieler im restlichen Bayern bereits ausgerotteten Tier- und Pflanzenarten auch genannt wird, bleibt also kommenden Generationen als Lebensraum für Mensch und Natur erhalten. Diese Entscheidung von Staatsregierung und Koalitionsausschuss ist einer der größten Erfolge der bayerischen Naturschutzbewegung seit Jahrzehnten, über den wir uns von Herzen freuen. Zumindest beim Kampf um die bayerischen Donauauen haben wir alle tatsächlich den Durchbruch geschafft: Was wir noch vor wenigen Jahren höchstens erhofft, aber keineswegs sicher erwartet hatten, war rund um die Jahreswende 2012/2013 Realität: Bayerische Minister und zuletzt sogar der Ministerpräsident, hohe Kirchenvertreter, Bürgermeister und Künstler stellen sich – mehr oder weniger deutlich in Wortwahl und Klarheit – schützend vor die Donau und gegen die Baulobby, die jahrzehntelang dominierende Betonfraktion in Politik und Wirtschaft musste zum Rückzug blasen.

Leider ist mit dem Verzicht auf ein Planfeststellungsverfahren im zentralen Abschnitt der Mühlhamer Schleife theoretisch in ferner Zukunft eine Wiederaufnahme von Staustufenplanungen in diesem Bereich nicht ausgeschlossen. Wir müssen daher jetzt bei aller Freude wachsam bleiben und in der Öffentlichkeitsarbeit Personen und Organisationen ansprechen, die weiter die Zerstörung der Donau vorbereiten möchten.

Die Kampagne für den Schutz der frei fließenden Donau hat nicht zuletzt wegen der Beteiligung zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen – von Naturschutzverbänden über Stiftungen bis zu Sportvereinen, Gemeinden und kirchlichen Initiativen – Vorbildcharakter. Im Rahmen der von der Gregor Louisöder Umweltstiftung in enger Kooperation mit dem Bund Naturschutz e.V. umgesetzten Initiative „einTropfen“ kamen ein professionell erstellter Kurzfilm, A2-Plakate in Regionalzügen und S-Bahnen sowie eine Facebookseite zum Einsatz.



„einTropfen für die frei fließende Donau“

- eigenes Kampagnenportal
- Facebookseite:
<https://www.facebook.com/ichbineinTropfen>
- Kurzfilm „Donau – Natur, Kultur, Widerstand“
- A2-Plakate in S-Bahnen (München, Nürnberg) und Regionalzügen in ganz Bayern
- Broschüre
- A2-Plakate in Umweltbildungszentren, Schaufenstern etc.
- Werbemittel (Aufkleber, Bonusprodukte)
- Pressearbeit



Die Zukunft des Umweltschutzes

Förderpreise Wissenschaft

Mit den Förderpreisen Wissenschaft möchten wir Nachwuchswissenschaftler ermutigen, gerade auch Themen zu bearbeiten, die nicht automatisch eine Industriekarriere oder Begeisterung bei potentiellen Arbeitgebern in der Verwaltung versprechen.



2003: Ellen Brouns

Ist Wildnis planbar? Werte und Interessenskonflikte in der raumbezogenen Umweltplanung anhand von ausgewählten Wildnis-Projekten
Diplomarbeit im Studiengang Umweltwissenschaften der Universität Lüneburg, 2002

2003: Thomas Ernstorfer

Integriertes Nationalparkmanagement in Australien - Der Nutzungskonflikt zwischen Naturschutz und Tourismus am Beispiel des Wilsons Promontory National Park
Diplomarbeit an der Ludwig-Maximilian-Universität München, Institut für Wirtschaftsgeographie, 2001

2003: Hans-Hinrich Huss

Schweine in der Waldweide und die Möglichkeiten einer Reaktivierung dieser Haltung
Diplomarbeit an der Technischen Universität München, Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau, 1999

2003: Ingo Voigt

Analyse und Visualisierung des Raumwiderstandes für Zielarten des Biotopverbundes mit Hilfe des Geoinformationssystems ArcView
Diplomarbeit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, 2001

2004: Klemens Karkow

Wertschätzung von Besuchern der Erholungslandschaft Groß

Zicker auf Rügen für naturschutzgerecht genutzte Ackerstandorte in Deutschland
Diplomarbeit, Studiengang Landschaftsökologie und Naturschutz Uni Greifswald, 2003

2004: Holger Loritz

Habitatqualität und Landnutzungsdynamik am Beispiel des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings im Queichtal bei Landau (Pfalz)
Diplomarbeit, Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster, 2003

2004: Anne Schierenberg

Ehrenamtliches Engagement in Großschutzgebieten – Konzeption zur Integration von Freiwilligen in die Arbeit der Naturwacht Brandenburg
Diplomarbeit, Institut für Landschafts- und Umweltplanung der TU Berlin 2003

2004: Andreas Vetter

Ästhetik des Bodens. Entdeckung des Verborgenen
Diplomarbeit an der Technischen Universität Berlin, Studiengang Landschaftsplanung, 2003

2005: Raphael Treffny

Der „Ökologische Fußabdruck“ der Münchner – eine Analyse der Lebensweise der Einwohner Münchens durch einen Indikator der Nachhaltigkeit
Diplomarbeit Geographie, Ludwig-Maximilians-

Universität München – WS 2003/2004

2005: Miklas Hahn

Kulturlandschaft und Bildung – ein konzeptioneller Ansatz zur Kommunikation über Kulturlandschaft unter Berücksichtigung von Ausbildungsangeboten für Kulturlandschaftsführer
Magisterarbeit Angewandte Kulturwissenschaft / Kulturgeographie – Universität Lüneburg – Mai 2004

2005: Claudia Bräuniger

Biodiversität in urbanen Schutzgebieten – Untersuchungen des Artenreichtums ausgewählter Artengruppen auf der Mesoskala in der Stadt Halle (Saale)
Diplomarbeit Geoökologie – Universität Potsdam – WS 2003/04

2006: Isabella Haidle & Christoph Arndt

Urbane Gärten in Buenos Aires – Gemeinschaftsdiplomarbeit in den Studiengängen Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsplanung an der Technischen Universität Berlin – 2004

2006: Inga Krämer

Verrohrte Fließgewässer bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie – mögliche Lösungen und deren ökonomische Auswirkungen im Peeneseinzugsgebiet

Diplomarbeit im Studiengang Landschaftsökologie und Naturschutz der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald – 2005



Für ihre Diplomarbeit „Urbane Gärten in Buenos Aires“ erhielt Isabella Haidle im Jahr 2006 den Förderpreis Wissenschaft. Aus der Arbeit sind mittlerweile weitere Veröffentlichungen und Projekte zum Thema Urbane Gärten entstanden.

Verleihung des ersten Förderpreises Wissenschaft an Hans Hinrich Huss am 14.2.03. Er untersuchte in seiner Diplomarbeit die Bedeutung der Waldweide für Schweine. Aus seiner Arbeit ist mittlerweile ein erfolgreiches Umsetzungsprojekt entstanden, das Naturschutz und ökologische Landwirtschaft vorbildlich vereint.

2006: Till Töpfer

Energetische Verwertbarkeit von Nadeln eingebürgerter Koniferenarten als Winternahrung des Auerhuhns (*Tetrao urogallus*)
Diplomarbeit in Studiengang Biologie an der Technischen Universität Dresden, angefertigt an der Max-Planck-Forschungsstelle für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell – 2003

2007: Andreas Heck

Rechtsprobleme moderner Naturschutzkonzepte zur Erhaltung und Entwicklung von Biodiversität bei der Beweidung von Wald durch große Pflanzenfresser („Megaherbivore“) und Lösungsansätze
Master-Arbeit Umweltrecht, Uni Lüneburg 2004

2007: Christian Stärz

Feuer – (k)eine Chance für die Gottesanbeterin? – Populations- und Larvalökologie von *Mantis religiosa* auf Rebbschlingen am Kaiserstuhl
Diplomarbeit Landschaftsökologie Uni Münster 200

2007: Nicole Maroscheck

Untersuchung potentieller Effekte von Emissionsausgleichszahlungen auf das Flugverhalten klimaschutzorientierter Menschen – eine empirische Untersuchung am Beispiel des Projekts ‚atmosfair‘
Diplomarbeit Umweltwissenschaften, Uni Lüneburg 2006

2008: Tim Engartner

Die Privatisierung der Deutschen Bahn - Über die Implementierung

marktorientierter Verkehrspolitik
Dissertation im Fach Politikwissenschaft an der Universität zu Köln, 2008

2008: Linda Ramcke

A Panel Data Approach towards the Link between Sustainable Development and Trade
Diplomarbeit Volkswirtschaftslehre, Universität Kiel 2008

2008: Sebastian Zoepf

Den Spreewald anders erfahren
Landschaftsinterpretation als Bildungskonzept für den Kanu-tourismus im Biosphärenreservat Spreewald
Diplomarbeit Universität Hannover und Universität Tübingen 2005

2009: Christian Klingenuß

Anwendbarkeit des Entscheidungsunterstützungssystems DSS-WAMOS am Beispiel von Waldmooren in der oberbayerischen Jungmoränenlandschaft
Masterarbeit im Studiengang Pflanzenbauwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin 2008

2010: Dr. Elke Schüttler

Population ecology, impact and social acceptance of American

mink (*Mustela vison*), a recent invasive species on Navarino Island, Cape Horn Biosphere Reserve, Chile
Dissertation am Lehrstuhl für Landschaftsökologie der TU München, 2009

2010: Dr. Bernd P. Freymann

Functional Roles of Termites in Savanna Ecosystems
Dissertation in Zoologie an der Universität Groningen/NL, 2009

2010: Simon Grohe

Förderung von Waldumweltmaßnahmen aus dem Fonds zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) am Beispiel der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen
Masterarbeit im Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz der Fachhochschule Eberswalde, 2009

2011: Stefan Nertinger

Methoden des Carbon Footprinting zur Beurteilung der Nachhaltigkeit – an den Fallstudien Betapharm Arzneimittel und Prolignis Energie Consulting
Diplomarbeit im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg 2009

Förderprojekte – Highlights



Seit der Gründung der Gregor Louisoder Umweltstiftung fördern wir im Rahmen einer langfristigen Partnerschaft Projekte der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt in Ostafrika (im Bild North Luangwa Nationalpark, Sambia). www.zgf.de



Im Internetportal „Schule und Gentechnik“ bündeln mehrere Organisationen ihr Umweltbildungsangebot zum Thema „Gentechnik“. Mehr: www.schule-und-gentechnik.de



Biber – die guten Geister des Wassers. Diese neue Ausstellung des Bund Naturschutz in Bayern e.V. informiert über die Biologie des Bibers, seine Aktivitäten in der Landschaft und über Konflikte und ihre Lösungsmöglichkeiten.
Mehr: www.bayern-wild.de

GRÜNFLÄCHENAUFRAF RETTET DIE LEBEN

HOME ERLÄUTERUNGEN HÄUFIGE FRAGEN AKTUELLES UNTERSCHRIFTENLISTE

GRÜNFLÄCHEN SIND KEINE BAULANDRESERVEN
EIN ÜBERPATEILICHER AUFRUF ZU EINER ANDEREN STADTENTWICKLUNG

JEDE UNTERSCHRIFT ZÄHLT

Vorname*

Name*

Straße*

PLZ / Ort*

Sicherheitscode* **G N 3 L D**

(Ihre Daten sind sicher gespeichert und werden nach Übergabe an den OB vernichtet.)

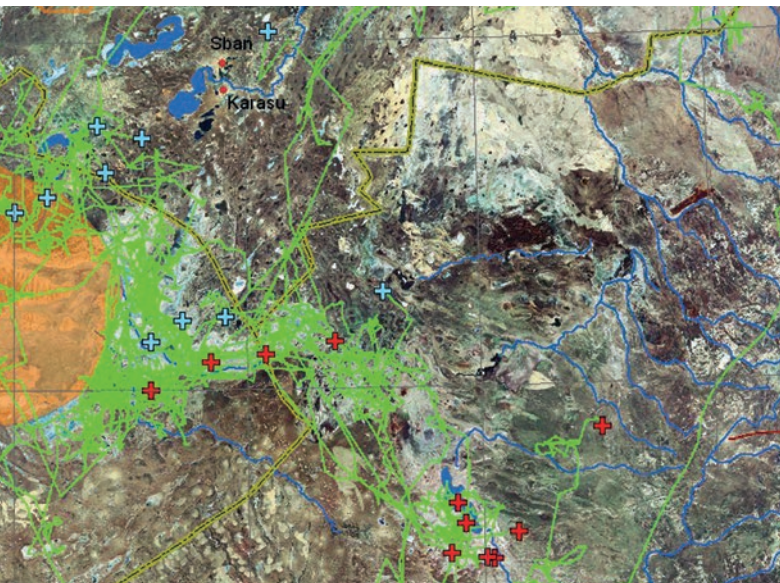
Helpen Sie weiter:
> www.gruenflaechenaufruf-muenchen.de

Oder selberdrucken & auslegen:
> [Unterschriftenliste.pdf](#)
> [Erlaeuterung_des_Aufrufs.pdf](#)
> [Fragen_und_Antworten.pdf](#)

Die Gregor Louisoder Umweltstiftung unterstützt zwei Initiativen gegen die weitere Zerstörung des Großraum Münchens - den Grünflächenaufruf München (www.gruenflaechenaufruf-muenchen.de) und das Bündnis gegen die 3. Startbahn MUC (www.keinestartbahn.de).



Deutschland muss noch große Anstrengungen unternehmen, um einen weiteren Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen. Komplette Studie: <http://www.glus.org/fileadmin/downloads/masterplan-2020.pdf>



Eines der größten europäischen Naturschutzprojekte mit mehreren internationalen Partnern – in Deutschland die Zoologische Gesellschaft Frankfurt – ergreift die Initiative zum Schutz der Saigaantilope und ihrer Lebensräume in Kasachstan - bisher mit großem Erfolg. Mehr: http://www.glus.org/fileadmin/downloads/ZGF_Presseinfo_Altyn_Dala.pdf



Die Vögel der Agrarlandschaft sterben in vielen Regionen aus. Diese Studie liefert aktuelle Daten und zeigt Lösungsmöglichkeiten. Komplette Studie: http://www.glus.org/fileadmin/downloads/NABU_Feldvoegel_final.pdf